



ITA-Framework Java V05.04

Release Notes

SER Beteiligung Solutions Deutschland GmbH

Impressum

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung durch die SER Beteiligung Solutions Deutschland GmbH geändert werden.

Die SER Beteiligung Solutions Deutschland GmbH geht mit diesem Dokument keine Verpflichtungen ein.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Die in den Beispielen verwendeten Firmen, sonstige Namen und Daten sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der SER Beteiligung Solutions Deutschland GmbH darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln dies geschieht.

Die folgenden Produkte anderer Hersteller sind Bestandteil oder optionaler Bestandteil von ITA-Framework Java:

BouncyCastle Crypto API for JDK 1.4, The Legion Of The Bouncy Castle, © 2000 – 2006

iText Library - Copyright (C) 1999-2005 by Bruno Lowagie and Paulo Soares. All Rights Reserved.

Java™ Advanced Imaging, Version 1.1.2, Copyright 2004 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, U.S.A. All rights reserved.

JDOM 1.0 Beta 7, © 2000-2001, Jason Hunter and Brett McLaughlin

Java Uuid Generator, The Safehouse

log4j 1.2.8 Apache Software Foundation, © 1999 – 2004

PDFlib Version 6.0.3 © 1997-2004, PDFlib GmbH und Thomas Merz

Xerces-J_2_0_1_01 Apache Software Foundation, © 1999-2004

© SER Beteiligung Solutions Deutschland GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die Tatsache, dass in dieser Dokumentation Namen und Bezeichnungen genannt sind, begründen kein Recht auf freie Verwendung. Warenzeichen sind zu beachten.

SER Beteiligung Solutions Deutschland GmbH

Innovationspark Rahms • D-53577 Neustadt/Wied • Germany

eMail: manuals@ser-storage.de

Internet: www.ser.de

Inhalt

1	EINLEITUNG	5
2	RELEASE V04.00.....	5
2.1	Erweiterungen / Änderungen.....	5
2.2	Beseitigte Fehler.....	6
2.3	Bekannte Fehler.....	6
3	RELEASE V04.01.....	7
3.1	Erweiterungen / Änderungen.....	7
3.2	Beseitigte Fehler.....	8
3.3	Bekannte Fehler.....	8
4	RELEASE V05.00.....	9
4.1	Erweiterungen / Änderungen.....	9
4.2	Beseitigte Fehler.....	11
4.3	Bekannte Fehler.....	11
5	RELEASE V05.01.....	12
5.1	Erweiterungen / Änderungen.....	12
5.2	Beseitigte Fehler.....	15
5.3	Bekannte Fehler.....	15
6	RELEASE V05.02.....	16
6.1	Erweiterungen / Änderungen.....	16
6.2	Beseitigte Fehler.....	16
6.3	Bekannte Fehler.....	17
7	RELEASE V05.02P1.....	18
7.1	Erweiterungen / Änderungen.....	18
7.2	Beseitigte Fehler.....	18
7.3	Bekannte Fehler.....	19
8	RELEASE V05.03.....	20

8.1 Erweiterungen / Änderungen.....	20
8.2 Beseitigte Fehler.....	20
8.3 Bekannte Fehler.....	22
9 RELEASE V05.04.....	23
9.1 Erweiterungen / Änderungen.....	23
9.2 Beseitigte Fehler.....	27
9.3 Bekannte Fehler.....	27

1 Einleitung

ITA-Framework Java ist eine Sammlung von Java-Schnittstellen, die den Zugriff auf einen beliebigen ITA-Server ermöglichen. Die Schnittstellen-Sammlung ist auch unter dem Namen „Blueline“ bekannt. Dieses Dokument beschreibt die Änderungen an ITA-Framework Java ab dem Release V04.0.0.

2 Release V04.00

Freigegeben am: 30.11.2005

Die folgenden Änderungen gelten im Vergleich mit Blueline 3.

2.1 Erweiterungen / Änderungen

- Das Auslesen von Metadatenklassen des evITA Designers über die Blueline ist nun praktisch vollständig möglich (vgl. Package `com.ser.blueline.metaDataComponents` – dieses Package löst die Packages `com.ser.intuitivMetaData.interfaces` und `com.ser.intuitivMetaData.interfaces.component` ab). Dies schließt auch Workflow-bezogene Metadaten mit ein. Nicht implementiert wurden jedoch Klassen, die VB oder VBA benötigen: Globale Skripte, Globale Einstellungen, Dokument- und Aktenanzeigen, ActiveX-Fenster. Außerdem werden zur Zeit die Eigenschaften Dokumentname (`DisplayNameRule`) und Dokumentbeschreibung (`DisplayNameType`) noch nicht ausgewertet.
- Der Zugriffsschutz wurde so erweitert, dass die Möglichkeiten nun weitgehend mit der Windows-Schnittstelle ITA-Framework COM übereinstimmen (vgl. Package `com.ser.blueline.security`). Die wenigen Lücken finden sich bei rein administrativen Rechten (eine Abfrage administrativer Rechte ist in der Regel auch nur aus einem Administrations-Client sinnvoll und steht bereits im evITA Designer zur Verfügung) sowie im Umfeld von Aktenklassen (Aktenunterstützung ist zur Zeit generell noch nicht implementiert).
- Einige der in älteren Versionen als `deprecated` markierten Methoden wurden entfernt.
- Es wurde eine neue Schnittstelle `IHitListInfo` implementiert. Diese stellt Markierungsinformationen im Zusammenhang mit der ASSA-Volltextsuche bereit.
- Es besteht nun die Möglichkeit, mit einer SSL-verschlüsselten Serverkommunikation zu arbeiten (vgl. `ISerClassFactory.getDocumentServerInstance`).
- Es besteht nun die Möglichkeit, Dokumente an einem bestimmten `ArchiveDlg` zu erzeugen. Über diesen Dialog wird auch die Dokumentklasse bestimmt (vgl. `ISerClassFactory.getDocumentInstance`).
- Es besteht nun die Möglichkeit abzufragen, ob ein bestimmter Server verfügbar ist (vgl. `IDocumentServer.isAlive`).

- War ein Server nicht verfügbar, kam es bis jetzt zu einem Hänger der Blueline. Nun ist es möglich, in der Konfigurationsdatei `blueline.ini` über die Parameter `SeRatioReadTimeout` und `ArchiveReadTimeout` Timeouts zu konfigurieren. Der Vorgabewert liegt jeweils bei 60 Sekunden.
- Für Personen, Einheiten und Rollen kann nun über die ID ein entsprechendes Objekt abgeholt werden (vgl. `IDocumentServer.getUser`, `IDocumentServer.getUnit`, `IDocumentServer.getRole`).
- Im Zusammenhang mit dem Auschecken und Einchecken von Dokumenten wurden diverse Methoden implementiert. Unter Anderem lassen sich Dokumente nun sperren und entsperren (vgl. `IDocumentServer.checkinDocument` und `IDocumentServer.checkoutDocument`). Außerdem lässt sich ermitteln, ob ein bestimmtes Dokument gesperrt ist und welche Dokumente aktuell gesperrt sind (vgl. `IDocumentServer.getDocumentCheckOutInfo` und `IDocumentServer.getCheckedOutDocuments`).
- Das Verhalten der Methode `IFileFDE.init`, die auch von `IDocumentImportFilter.getNextDocumentPart()` verwendet wird, hat sich geändert. Sie ruft nicht mehr automatisch auch die Methode `IFileFDE.setDirectory(String)` auf. Wenn der `Directory`-Eintrag in einer File FDE gefüllt werden soll, muss die Methode `IFileFDE.setDirectory(String)` explizit aufgerufen werden.
- Die Schnittstellendokumentation der Blueline wurde in Anlehnung an die übrigen Schnittstellendokumentationen ins Englische übertragen und zudem vervollständigt.

2.2 Beseitigte Fehler

- Es wurde ein Fehler korrigiert, der bei nicht gesetzter Formulardefinition auftrat.
- Es wurden diverse Korrekturen im Zusammenhang mit der Anmeldung durchgeführt (die entsprechenden Fehler wirkten sich aus, wenn ältere ITA-Server angesprochen wurden; außerdem konnte es bei der ASSA-Suche zu Problemen kommen).
- Beim Prüfen von Rechten auf ein nicht existentes Objekt wird nun ein Rückgabewert erzeugt.
- Es wurde eine Prüfung eingeführt, die mehrfache Logouts verhindert.
- Benutzer können sich nun auch dann anmelden, wenn sie keiner Rolle zugeordnet sind.
- Beim Erstellen einer neuen Dokumentversion bleibt nun die Dokumentklasse erhalten.
- Es wird nun für jedes System die Standard-Dokumentklasse 0000 definiert (nicht nur für SYSTEM1).

2.3 Bekannte Fehler

- #12581, #12835: Die Rechteprüfung bei `IOverlayLayer` und `IOverlay` ist nicht vollständig implementiert. So können Annotationen geändert werden, obwohl der Anwender dieses Recht nicht hat: Die Rechte auf fremde Annotationen werden gar nicht beachtet.

3 Release V04.01

Freigegeben am: 30.05.2006

Die folgenden Änderungen gelten im Vergleich zum Releasestand V04.0.0.

3.1 Erweiterungen / Änderungen

- Beim Starten der Blueline erfolgt das Auslesen der Metadaten nun schneller.
- Die Thomas Merz PDF Library wird nun in der Version 6 unterstützt. Im Unterschied zu früheren Releases ist zu beachten, dass zusätzlich zur `pdf_java.dll` bzw. dem Shared Object auch die Datei `pdflib.jar` benötigt wird. Mit Hilfe der `pdflib.jar` kann nun automatisch abgefragt werden, welche Version der PDF Library installiert ist. Der Parameter `usePDFLib3` in der Konfigurationsdatei `blueline.ini` wird nicht mehr ausgewertet.
- Die Volltextunterstützung wurde erweitert (neue Interfaces `IFullextEngine` und `IVerityQueryValueDescriptor`, neue Methoden `IDatabase.getFulltextEngine` und `ISerClassFactory.getQueryValueDescriptorInstance`). In Verbindung mit einem ITA-Server ab V04.40 kann nun auch Verity zur Volltextindizierung und –suche verwendet werden. Um festzustellen, ob ASSA oder Verity aktiv ist, wird die Konfiguration der jeweiligen ITA-Datenbank geprüft. Als Standardwert wird ASSA angenommen. In Verbindung mit Verity kann über die Methode `IHitListInfo.getExtract` jedoch kein Textextrakt erzeugt werden.
- Es ist nun möglich, osteuropäische Zeichen zu verwenden. Hierzu wird ausgewertet, welcher Zeichensatz für ITA-Server in der Datei `<ITAHOME>/conf/charset` konfiguriert ist: OEM 850, OEM 852, ANSI 1250 oder ANSI 1252. Zeichen, die nicht Bestandteil des konfigurierten Zeichensatzes sind, können per Voreinstellung nicht zum Indizieren von Dokumenten verwendet werden. Beim Versuch wird eine Exception ausgelöst. Die Exception lässt sich über den Parameter `ExceptionForUnknownChar` in der Konfigurationsdatei `blueline.ini` unterdrücken.
- Die Kommunikation mit den ITA-Server-Prozessen `itav` und `seratio` kann SSL-verschlüsselt werden. Hierzu war jedoch bisher ein entsprechendes Coding erforderlich. Nun gibt es in der Konfigurationsdatei `blueline.ini` die Parameter `useSSL4Seratio` und `useSSL4Archiv`, diese ermöglichen SSL-Verschlüsselung ohne Code-Änderungen.
- Das neue Package `com.ser.blueline.watermark` ermöglicht die Verwendung von Wasserzeichen auf PDF-Dokumenten.
- Die neue Methode `IMultiValueSelectionBox.getItems` dient zur Abfrage der Standardwerte eines Listenfilds zur Mehrfachauswahl.
- Die neue Methode `IRepresentation.getExtendedType` dient zur Abfrage von zusätzlichen Informationen zu einer Repräsentation.
- Die neue Methode `ISession.canUseMenuItem` wertet Menürechte des Benutzers aus.
- Die Methode `ISerClassFactory.getDescriptorInstance` sollte nicht mehr verwendet werden. Statt dessen ist `IDocumentServer.getDescriptor` zu verwenden.

- Die neue Methode `IDocumentServer.searchLatestVersion` erlaubt den Zugriff auf die aktuellste Version eines Dokumentes.
- Am Interface `IDocument` gibt es die neuen Methoden `getClassID` und `setClassID`. Diese lösen die Methode `getFilingTemplateDescription` ab, welche nicht mehr verwendet werden soll.

3.2 Beseitigte Fehler

- Wenn beim Aktualisieren von Metadaten Exceptions ausgelöst wurden, wurden diese bis dato von der Blueline selbst abgefangen. Nun werden sie an den jeweiligen Client weitergeleitet.
- Beim Auslesen der Metadaten aus SERaTIO konnte es zu einem internen Fehler kommen, wenn ein UTF-8 Stream einen der folgenden Bytes enthielt: 129, 141, 143, 144, 157. Der Konvertierungsfehler, der das Problem verursachte, wurde bereinigt.
- Bisher wurden bei der Archivierung und Schlüsseländerung auch leere Deskriptorwerte zum ITA-Server übermittelt. Diese werden nun unterdrückt.
- Beim Exportieren von Dokumenten im PDF-Format (Methode `IDocumentFilter.appendDocPart`) wurde bis dato der Parameter `renderAnnotation` (Export mit Annotationen) nicht korrekt ausgewertet. Dies ist nun der Fall. Es muss jedoch in der Konfigurationsdatei `blueline.ini` der Parameter `useXFilter=1` gesetzt sein.
- Mit der Methode `IDocumentServer.isKeyChangeAllowed` wurden bis dato fälschlicherweise INTUITIV-Funktionsrechte geprüft. Nun werden evITA Designer-Funktionsrechte ausgewertet.
- Bei der Schlüsseländerung von Dokumenten wurde bisher nur überprüft, ob der Benutzer berechtigt ist, in die jeweilige ITA-Datenbank zu schreiben. In der Methode `IDocumentServer.updateDocumentKeys` wird nun auch überprüft, ob im evITA Designer das Recht zur Schlüsseländerung für die entsprechende Dokumentenklasse gewährt wurde.
- Die Methode `IDocumentServer.getArchiveClasses` lieferte bis dato die Standarddokumentenklasse doppelt zurück. Dies wurde korrigiert.
- An der Dokumentation des Interface `ICommentOverlay` wurden Korrekturen vorgenommen.
- Das obsoleete Recht `IDescriptorDefinitionRights.USE_FOR_KEY_CHANGE` wird nun nicht mehr ausgewertet.

3.3 Bekannte Fehler

- #12581, #12835: Die Rechteprüfung bei `IOverlayLayer` und `IOverlay` ist nicht vollständig implementiert. So können Annotationen geändert werden, obwohl der Anwender dieses Recht nicht hat: Die Rechte auf fremde Annotationen werden gar nicht beachtet.
- #12583: Es gibt keine Gültigkeitsprüfung für die Werte am Interface `IAssaQueryValueDescriptor` bzw. `IVerityQueryValueDescriptor`.

4 Release V05.00

Freigegeben am: 07.12.2006

4.1 Erweiterungen / Änderungen

- **Wichtig:** Die Implementierungsklassen wurden massiv überarbeitet. Daher sollten Client-Programme, die ITA Framework Java verwenden, vollständig neu kompiliert werden, wenn die neue Version verwendet werden soll. Ein einfacher Austausch der jar-Container ohne Kompilieren der Applikation ist nicht empfohlen.
- ITA-Framework Java wird seit diesem Release zusammen mit einer Schnittstelle zum DOXiS Workflow Server ausgeliefert (BPMLine Java, Datei `bpmline.jar`). Diese Schnittstelle wurde analog zur Schnittstelle BPMLine-COM implementiert. Die Workflow-Schnittstelle wird in einem eigenen JavaDoc dokumentiert.
- ITA-Framework Java selbst (ohne BPMLine Java) besteht nun aus 5 jar-Containern. Bisher waren nur 2 jar-Container notwendig.
- ITA-Framework Java verfügt über folgende neue Methoden (Details siehe JavaDoc):

```
IArchiveClass.getDisplayNameRule  
IArchiveClass.getDisplayTypeRule  
IArchiveFolderClass.getDisplayNameRule,  
IArchiveFolderClass.getDisplayTypeRule  
IArchiveFolderClass.getFolderDefinitionID  
IComponent.getPixelLocation  
IComponent.getPixelSize  
IControl.getDataType  
IControl.getValueType  
IControl.getValueLength  
IControl.getFolderAttribute  
IDocument.getDisplayName  
IDocument.getDisplayType  
IDocumentHitList.getDocumentObjects  
IDocumentHitList.getInformationObjects  
IDocumentServer.getCheckOutInformations  
IDocumentServer.getInformationObjectByID  
IDocumentServer.getResultDlg  
IDocumentServer.getWFResultDlg  
IDocumentServer.isUpToDate  
IFormattedText.getForegroundColor  
IFormattedText.getBackgroundColor  
IMultiValueSelectionBox.isSorted  
IMultiValueSelectionBox.getMaxRowCount  
IQueryDlg.isPartialMatching  
IOverlayLayer.canAddAnnotations  
IOverlayLayer.canViewAnnotations  
IOverlayLayer.canEditAnnotations  
IOverlayLayer.canDeleteAnnotations  
IOverlayLayer.canAccessAnnotations  
IUser.getEmailAddress
```

```
IWFWorkBasketDefinition.getRangeFrom/To  
IWFWorkflowItemQueryDlg.getQueryFrom/To  
IWFWorkflowItemQueryDlg.isPartialMatching  
ISelectionBox.isSorted  
ISelectionBox.getMaxRowCount  
ISession.getClientID
```

- Die Rechteprüfung auf Annotations-Ebenen wurde analog zu evITA implementiert. Dies hat zur Folge, dass einige Methoden, die in den vorhergehenden Releases noch keine Exceptions geworfen haben, nun Exceptions werfen können. Im einzelnen sind dies:

```
IArrowOverlay.setArrowheadDimension  
IArrowOverlay.setColor  
IArrowOverlay.setEndPosition  
IArrowOverlay.setLineWidth  
IArrowOverlay.setStartPosition  
ICommentOverlay.setAlignment  
ICommentOverlay.setColor  
ICommentOverlay.setFontName  
ICommentOverlay.setFontSize  
ICommentOverlay.setFontWeight  
ICommentOverlay.setItalic  
ICommentOverlay.setRotation  
ICommentOverlay.setStartPosition  
ICommentOverlay.setStrikeOut  
ICommentOverlay.setText  
ICommentOverlay.setUnderline  
IFreehandOverlay.setColor  
IFreehandOverlay.setLineWidth  
IFreehandOverlay.setPointArray  
IMarkerOverlay.setColor  
IMarkerOverlay.setEndPosition  
IMarkerOverlay.setStartPosition  
INoteOverlay.setANSI  
INoteOverlay.setCreatorName  
INoteOverlay.setDate  
INoteOverlay.setStartPosition  
INoteOverlay.setText  
IOverlayLayer.setOverlayName  
IOverlayLayer.setPageInPart
```

- Die Methoden `IDocumentServer.getDocument4ID` und `IDocumentHitList.getDocuments` wurden auf "deprecated" gesetzt.
- Geänderte Kompatibilität. Die folgenden schon seit V04.0.0 auf "deprecated" stehenden Methoden wurden entfernt.
`metaDataComponents.IWFWorkflowItemQueryDialog.getViewControl`
`metaDataComponents.IWFWorkflowItemQueryDialog.getViewControls`
`metaDataComponents.IWFWorkflowItemViewDlg.getViewControl`
`metaDataComponents.IWFWorkflowItemViewDlg.getViewControls`
- Aus Sicherheitsgründen wurden die Klassen `ServerConnection` und `SeratioConnection` vollständig entfernt.

4.2 Beseitigte Fehler

- #11404: Rotierte Textannotationen wurden bisher nicht rotiert dargestellt. Dieser Fehler wurde bereinigt.
- #12581, #12835: Die Rechteprüfung bei `IOOverlayLayer` und `IOOverlay` war bisher nicht korrekt. Nun wurde die Rechteprüfung analog zu ITA-Frameware COM bzw. evITA implementiert.
- #13459: Bei Stempelannotationen wird nun für den Text und für die Umrandung dieselbe Farbe verwendet.
- #13616: Bei der Aufbereitung von Text-Dokumenten und Text-Extrakten im PDF-Export wurde bislang immer mit einem westeuropäischen Zeichensatz gearbeitet. Mittlerweile kann man diesen Zeichensatz in der `form.ini` konfigurieren. Dort gibt es die neuen Parameter `FontEmbedding` und `FontEncoding`. Diese können verwendet werden, um andere Schriften zu verwenden bzw. um Schriften ins PDF-Dokument einzubetten. Um osteuropäische Zeichen im Text-Export wieder zu finden, kann die `form.ini` zum Beispiel unter Windows in folgender Weise abgeändert werden:


```
[PlainText]
font=Courier New
FontEmbedding=1
FontEncoding=cp1250
```
- #13812: Bei JPEG-Dokumenten mit unbekannter Auflösung ging ITA-Frameware Java bis dato von einer Auflösung von 200 dpi aus. Die ITA Viewing Components bzw. evITA nahmen dagegen eine Auflösung von 72 dpi an. Nun geht auch ITA-Frameware Java von 72 dpi aus. Bei TIFF-Dokumenten mit unbekannter Auflösung oder mit einer Auflösung kleiner 2 dpi wird eine Auflösung von 96 dpi angenommen. Dieses Verhalten ist identisch zu den ITA Viewing Components bzw. evITA.

4.3 Bekannte Fehler

- #12583: Es gibt keine Gültigkeitsprüfung für die Werte am Interface `IAssaQueryValueDescriptor` bzw. `IVerityQueryValueDescriptor`.
- #13461: Bei PDF-Export eines Dokuments mit Annotationen werden Textmarker-Annotationen in der über ITA-Frameware Java generierten PDF-Datei schraffiert dargestellt. Beim PDF-Export mit evITA werden die Flächen hingegen vollständig gefüllt.
- Mantis #841: Wird ITA-Frameware Java unter Windows mit einem JRE von Java 5 betrieben, kann es beim Archivieren von Dokumenten zu folgendem Fehler kommen:
`com.ser.blueline.FormatException: Cp850.`
Empfehlung: Verwenden Sie Java 1.4.2 oder ein vollständiges SDK.

5 Release V05.01

Freigegeben am: 10.05.2007

5.1 Erweiterungen / Änderungen

- Die Versionsnummer von ITA-Framework ist nun als Textdatei in den jar-Dateien und als Eintrag im Manifest verfügbar.
- Mantis #3028: Wegen Problemen im Zusammenhang mit der Volltextsuche befindet sich die Datei `jdom-jdk11.jar` nicht mehr in der Auslieferung. Stattdessen erfolgt eine Umstellung von `jdom.jar` Version 0.7 beta auf `jdom.jar` Version 1.0
- Bei der Instantiierung des `IDocumentServer` –Objekts über `ISerClassFactory.getDocumentServerInstance` wird nun überprüft, ob die zur Kommunikation mit ITA-Server erforderlichen Zeichensätze vorhanden sind.
- Im Interface `IDocumentServer` wurde die neuen Methode `getClassFactory` implementiert. Diese Methode wird in Zukunft gebraucht werden, wenn ITA- Framework Java auch gegen einen anderen Dokumentenserver als den ITA-Server laufen kann. Sie dient der effizienten Instantiierung von zum jeweiligen Dokumentenserver passenden Objekten.
- ITA-Framework Java unterstützt nun die mit ITA-Server V04.42 eingeführten Funktionen des Retention Management. In diesem Zusammenhang gibt es die folgenden neuen Interfaces:

```
com.ser.blueline.IRetentionRule  
com.ser.blueline.IRetentionState  
com.ser.blueline.metaDataComponents.IRetentionRuleSelector
```

Am Interface `IDocumentServer` wurden die folgenden neuen Methoden implementiert:

```
removeDocuments  
removeDocument  
restoreDocuments  
restoreDocument  
deleteDocuments  
deleteDocument  
getDocument4ID(ISession session, String docid, int retentionState)
```

Am Interface `IDatabase` wurden die folgenden neuen Methoden implementiert:

```
isRetentionManagementActive  
getRetentionManagementRules
```

Am Interface `IArchiveClass` wurde die Methode `getDefaultRetentionRuleID` implementiert.

Am Interface `IQueryClass` wurden die folgenden neuen Methoden implementiert:

```
isRetentionStateActiveEnabled  
isRetentionStateRemovedEnabled
```

Am Interface `IQueryParameter` wurden die folgenden neuen Methoden implementiert:

```
getRetentionState  
setRetentionState
```

Am Interface `IDocument` wurden die folgenden neuen Methoden implementiert:

```
getRetentionRuleId  
setRetentionRuleId  
getRetentionBaseDate  
setRetentionBaseDate  
isRetentionHold  
setRetentionHold  
isRemoved  
isVerifyRetentionBaseDate  
setVerifyRetentionBaseDate
```

Am Interface `IControl` wurde die Methode `isRetentionBaseDate` implementiert.

Im Kontext des Retention Management existieren die folgenden neuen Rechte:

```
IDatabaseRights.REMOVE_DOCUMENT  
IDatabaseRights.RESTORE_DOCUMENT  
IDatabaseRights.DELETE_DOCUMENT  
IArchiveDocClassRights.CHANGE_RETENTION_POLICY  
IQueryDocClassRights.USE_FOR_REMOVED_DOCUMENTS
```

Schließlich wurde die Methode `IDocumentServer.deleteDocumentByID` modifiziert. Diese Methode soll nur außerhalb des Retention Managements verwendet werden. Sie darf daher nur noch auf Dokumente vom Typ `ITAXMLFOLDER`, `ITAXMLFOLDERDEFINITION` oder `WEBDAVCONTAINER` angewandt werden. Dabei ist es nicht möglich, die Nullversion eines Dokuments zu löschen.

- ITA-Framework Java unterstützt nun den mit ITA-Server V04.42 eingeführten Dokumentencache.

In diesem Zusammenhang wurde ein neues Interface `com.ser.blueline.IDocumentCache` implementiert.

Am Interface `IDocumentServer` wurden zudem die folgenden neuen Methoden implementiert:

```
insertCache  
removeCache  
checkCache
```

- Am Interface `InformationObject` gibt es einen neuen Dokumententyp `DOCUMENT_TYPE_WEBDAVCONTAINER`. Dieser soll in Zukunft von SER WebDAV genutzt werden.

- Am Interface `IControl` wurden die folgenden neuen Methoden implementiert:

```
getControlGUID  
isKeepValues  
isEnabled  
isWriteProtected  
isTabstop
```

Das Verhalten der Methoden `isEnabled`, `isTabstop`, `isReadOnly` und `isWriteProtected` hängt mit dieser Änderung von der evITA Designer-Version ab, die das Control erzeugt hat. Einzelheiten hierzu finden Sie im Javadoc Developer Guide.

- Zur Unterstützung des Controls zur Kategorieauswahl wurden am Interface `ICategoryTree` die folgenden Methoden neu implementiert.

```
getConnectionString  
getItemSelectFilter  
getOrderBy  
getJdbcUserName  
getJdbcPassword  
getJdbcConnectionString
```

- Zur Unterstützung digitaler Signaturen wurde das Interface `ISignature` um folgende Methoden erweitert:

```
getHashAlgorithm  
setHashAlgorithm  
getSignatureAlgorithm  
setSignatureAlgorithm  
getSignatureAlgorithmInfo  
setSignatureAlgorithmInfo
```

Für die Methode `IDocumentServer.getSignatureInstance` existiert nun eine Standard-Implementierung auf Basis einer Lizenz von BouncyCastle.

- Im Kontext der Benutzerverwaltung wurden die folgenden neuen Methoden implementiert.

```
IUnit.getParent  
IUser.getLastLoginDate
```

- Am Interface `ISystemRights` sind nun die folgenden zusätzlichen Rechte implementiert.

```
EDIT_GLOBAL_SETTINGS  
CREATE_RECORD_CLASSES  
CREATE_FOLDER_DISPLAYS  
CREATE_ACTIVEX_WINDOWS  
CREATE_DESCRIPTOR_MAPPING_TABLES  
CREATE_DOCUMENT_TEMPLATES  
CREATE_AGGREGATION_SUMMARIES  
REASSIGN_DOCUMENT_CLASS
```

- Im Kontext der Zugriffsrechte auf Postkörbe wurde das Interface `IWfWorkBasketRights` implementiert.

Im Interface `ISession` wurde zur Rechteprüfung die Methode `checkWorkBasketRight` implementiert.

5.2 Beseitigte Fehler

- Mantis #841: Der unter dieser Nummer verfolgte Fehler trat nur bei einer Fehlkonfiguration des Java Runtime Environment auf. Eine Softwareänderung zur Fehlerkorrektur war nicht erforderlich.
- Mantis #2410: Die Performance bei der Anmeldung über die Methoden `IDocumentServer.login` oder `ISerClassFactory.getDocumentServerInstance` wurde verbessert.
- Mantis #2442: Bei der Durchführung einer Schlüsseländerung wurden bisher die deskriptorbezogenen Zugriffsrechte nicht überprüft. Nun wird geprüft, ob das Recht "Zur Archivierung verwenden" für die betroffenen Deskriptoren vorhanden ist.
- Mantis #2443: Die Prüfung der Rechte auf fremde Annotationen war in ITA-Framework COM anders implementiert als in der ITA-Framework COM. Je nach Operation wurde nur überprüft, ob der Benutzer fremde Annotationen erstellen, bearbeiten oder löschen darf. Nun wird zusätzlich geprüft, ob der Benutzer fremde Annotationen anzeigen darf und ob er über die Rechte zum erstellen, bearbeiten oder löschen von Annotationen im Allgemeinen verfügt.
- Mantis #2524: Bei Verwendung der BPMLine für Java wurde bis dato Sonderzeichen '*' im Deskriptor wird als '%' gespeichert. Der Fehler wurde bereinigt.
- Mantis #2925: Auf ITA-Servern mit mehreren Systemen wurden die Standard-Ablageumgebung, die Standard-Aktenklasse und der Pseudo-Deskriptor "Ohne Deskriptor" entweder gar nicht oder nicht korrekt zurückgeliefert. Dies wurde korrigiert.
- Mantis #2993: Beim Archivieren leerer Dokumente über `IDocumentServer.archiveDocument` wurde bis dato kein Fehler ausgegeben, obwohl keine Archivierung erfolgt. Nun kommt es zu einer Exception..

5.3 Bekannte Fehler

- SilkRadar #12583: Es gibt keine Gültigkeitsprüfung für die Werte am Interface `IAssaQueryValueDescriptor` bzw. `IVerityQueryValueDescriptor`.
- SilkRadar #13461: Beim PDF-Export eines Dokuments mit Annotationen werden Textmarker-Annotationen in der über ITA-Framework Java generierten PDF-Datei schraffiert dargestellt. Beim PDF-Export mit evITA werden die Flächen hingegen vollständig gefüllt.
- Mantis #3266: Die Konfiguration von SSL für einen bestimmte Server-Port-Kombination funktioniert zur Zeit nur bei benutzerübergreifend einheitlichen Einstellungen. Konfiguriert ein Benutzer für eine bestimmte Server-Port-Kombination bei der Anmeldung die Verwendung von SSL, kann dieser Benutzer nicht mehr weiterarbeiten, wenn sich ein weiterer Benutzer anmeldet und dabei dieselbe Server-Port-Kombination ohne SSL konfiguriert.

6 Release V05.02

Freigegeben am: 14. August 2007

6.1 Erweiterungen / Änderungen

- **Nachtrag mit V05.02p1:** Bei Verwendung der Workflow-Funktionalität müssen nun der DOXiS Workflow Server und das Workflow Java Framework in Releaseständen ab 5.1.0 eingesetzt werden.
- Die erste Version der Java-API für den DOXiS Records Manager wurde offiziell freigegeben. ITA Framework Java beinhaltet damit die Datei `foldermanager.jar` als weiteren jar-Container. Methoden aus dem Package `com.ser.foldermanager` und den entsprechenden Sub-Packages sind dokumentiert und dürfen in Client-Programmen verwendet werden. Methoden aus dem Package `com.ser.foldermanagerimpl` dürfen in Client-Programmen nicht verwendet werden. ITA Framework Java bietet im Bezug auf Akten im Wesentlichen dieselbe Funktionalität wie die COM-basierte `FolderManager.dll`. Ausgenommen ist jedoch die Möglichkeit, Akten-Definitionen zu verändern.
- Die Unterstützung von Indexkarten (leeren Dokumenten) wurde implementiert. Um eine Indexkarte abzulegen, wird ein `IDocument`-Objekt erstellt, das aber keine Teildokumente enthalten darf. Vor dem Ablegen der Indexkarte muss die Methode `IDocument.setIndexOnly(true)` aufgerufen werden
- Über die Methode `IWFProcessInstance.getActiveTimers` ist nun der Zugriff auf den Timer von Aufgaben möglich.
- Über die Methode `getLockInfos` an den Interfaces `IWFWorkItem` und `IWFProcessInstance` können nun Sperr-Informationen von Aufgaben und Vorgängen abgefragt werden.
- Die Suche nach Vorgängen, die ein bestimmtes ITA-Dokument referenzieren, wurde implementiert. Hierzu gibt es das neue Interface `IWFContainedDocQuery`, das über `IWFSession.createContainedDocQuery` instanziiert wird.
- Das Interface `IWFSession` liefert nun direkt die Gesamtzahl von Aufgaben in einem Postkorb (über `getCountOfAllWorkItems`) und die Anzahl der neuen Aufgaben in dem Postkorb (über `getCountOfNewWorkItems`).
- Über die Methode `IWFProcessInstance.getFileObjects` ist nun der Zugriff auf Dokumente möglich, die auf dem Workflow-Server abgelegt wurden (so genannte `FileObjects`).
- Zur Verwaltung des Abwesenheitsstatus am `IWFWorkBasket` wurden folgende Methoden implementiert: `markAbsent`, `isAbsent`, `getAbsenceDeputy`, `setAbsenceDeputy`.

6.2 Beseitigte Fehler

- Mantis #3196: Bislang war es möglich, zu kopierten Vorgängen Dokument-Referenzen hinzuzufügen. Dies ist nun nicht mehr möglich.

- Mantis #3380: Die Methoden zum Zugriff auf Postkörbe waren sehr langsam, wenn viele Postkörbe auf dem Workflow-Server vorhanden waren. Der Zugriff wurde erheblich beschleunigt.
- Mantis #3382: Bislang wurde für jedes `IWFSession`-Objekt ein Heartbeat-Thread geöffnet. Nun teilen sich mehrere Sessions einen Heartbeat-Thread. Dies schont den Workflow-Server.
- Mantis #3644: Bei der parallelen Verwendung des Objekts `IWFWorkBaskets` in mehreren Threads konnten Threads in eine Endlosschleife gelangen. Dies wurde behoben.
- Mantis #3789: Das Initialisieren eines `IDocumentServer`-Objekts konnte in eine Endlosschleife geraten, wenn viele Threads parallel versuchten, `getDocumentServerInstance` aufzurufen. Dies wurde behoben.
- Mantis 4014: `IWFWorkItem.delegateWIToWB` hat bislang keine Exception ausgelöst, wenn die Methode an einer Aufgabekopie aufgerufen wurde. Delegiert wurde dennoch nicht, da dies bei einer Aufgabekopie nicht möglich ist. Die Methode löst nun eine Exception aus.
- Mantis 4109: Bei Verwendung des Interface `IWFQuerySync` wurden unter Umständen zu wenige Aufgaben gefunden. Dies geschah dann, wenn Aufgaben durch Einschränkungen am Postkorb (Anzahl der Einträge, Suchzeitraum, extended where Clause) nicht im `WorkBasketContent` des Postkorbs enthalten waren.

6.3 Bekannte Fehler

- SilkRadar #12583: Es gibt keine Gültigkeitsprüfung für die Werte am Interface `IAssaQueryValueDescriptor` bzw. `IVerityQueryValueDescriptor`.
- SilkRadar #13461: Beim PDF-Export eines Dokuments mit Annotationen werden Textmarker-Annotationen in der über ITA-Framework Java generierten PDF-Datei schraffiert dargestellt. Beim PDF-Export mit evITA werden die Flächen hingegen vollständig gefüllt.
- Mantis #2258, #3881: Beim Anlegen einer Akte bzw. bei der Schlüsseländerung einer Akte wird nicht geprüft, ob der angemeldete Benutzer entsprechende Rechte auf die Aktenklasse hat.
- Mantis #3266: Die Konfiguration von SSL für einen bestimmte Server-Port-Kombination funktioniert zur Zeit nur bei benutzerübergreifend einheitlichen Einstellungen. Konfiguriert ein Benutzer für eine bestimmte Server-Port-Kombination bei der Anmeldung die Verwendung von SSL, kann dieser Benutzer nicht mehr weiterarbeiten, wenn sich ein weiterer Benutzer anmeldet und dabei dieselbe Server-Port-Kombination ohne SSL konfiguriert.
- Mantis #3844: Die Methode `IWFActiveTimer.getCreatorWorkBasket` liefert immer null.
- Mantis #4253: Bei einigen Fehlern, die vom DOXiS Records Manager generiert werden, liefert die `FMEException` den Fehlercode -1.

7 Release V05.02p1

Freigegeben am: 29. November 2007

7.1 Erweiterungen / Änderungen

- ITA-FrameworkJava stellt nun Metadatenobjekte für Dokumentvorlagen zur Verfügung. Hierzu wurden die folgenden Schnittstellen neu eingeführt: `IDocumentTemplate`, `IDescriptorMapping`, `IDescriptorMappingTable`.
- Die folgenden `ValueTypes` wurden neu eingeführt: `SIGNED_DIGIT`, `SIGNED_NUMBER`, `SIGNED_CURRENCY`. Sie dienen zur Handhabung von Währungsbeträgen und Zahlen mit negativen Vorzeichen.
- Die Schnittstelle `IWFAccessEntries` bot bisher ausschließlich Methoden zum Lesezugriff an. Nun wurden die Methoden `update`, `remove` und `removeAll` neu implementiert.
- Mantis #4601: Ist die Thomas Merz PDFLib 7 im Einsatz, kann die PDF-Konvertierung nun so erfolgen, dass die Ausgabe mit PDF/A kompatibel ist. Hierzu muss am `ExportFilter` die Methode `filter.setParameter("pdfa", IDocumentFilter.PDF_A_1B)` aufgerufen werden, bevor die ersten Inhalte hinzugefügt werden.

7.2 Beseitigte Fehler

- Mantis #4561: Die Methode `IRepresentation.getSignature` lieferte bisher eine `NullPointerException` zurück, wenn als Parameter ein Wert größer `IRepresentation.getSignatureCount` übergeben wurde. Unter diesen Umständen wird nun `Null` zurückgegeben.
- Mantis #4562: Dokumente mit einer großen Zahl Mehrfachnennungen wurden unter bestimmten Umständen zwar am ITA-Server archiviert, waren aber unvollständig indiziert. Vom ITA-Server wurde dabei der Fehler 59/128 zurückgemeldet. Fehlerursache war ein inkorrekt aufgebauter Auftragsblock für den Server. Der Auftragsblock wird nun richtig strukturiert.
- Mantis #4568: Bei SERaTIO-Aufträgen wurden bisher maximal 10000 Treffer zurückgeliefert. Nun wurde diese Begrenzung auf 64000 erhöht.
- Mantis #4591: Sollte bei der PDF-Konvertierung ein PDF-Dokument verarbeitet werden, dessen PDF-Version bereits neuer ist als die PDF-Version, die die Ausgabedatei haben soll, so wurde diese (nicht unterstützte) Konvertierung nicht durchgeführt. Dabei wurde jedoch keine Fehlermeldung ausgegeben. Nun wird ein derartiger Konvertierungsauftrag mit einem Fehler abgelehnt.
- Mantis #4646: Bei der Workflowsuche mit Datumsdeskriptoren wurden bisher spezielle Operatoren wie zum Beispiel „<“ nicht berücksichtigt. Nun funktionieren diese Operatoren.

- Mantis #4965: Die Methode `IWFFileObject.setName` funktioniert nicht zuverlässig, wenn das Flag `delete` gesetzt ist. Von der weiteren Verwendung der Methode wird abgeraten (sie ist nun im Status `deprecated`). Stattdessen sollen `setFile` und `eraseFile` verwendet werden.
- Mantis #4970: Bei einigen Aktionen wurden wenig aussagekräftige Exceptions ausgegeben, zum Beispiel:
„no such object-type "0"; valid object-types are [2, 13, 9, 6, 1, 20, 10, 12].“
Das Fehlverhalten war dadurch begründet, dass von mehreren internen Exceptions die falschen nach außen durchgereicht wurden. Nun werden die richtigen Exceptions ausgegeben.
- Mantis #5204: Nach dem Setzen des Dokumentendatums auf einen Zeitpunkt in der Vergangenheit funktionierte die Versionierung nicht. An der neuen Version wurde sowohl das Dokumentendatum der Vorgängerversion als auch das Dokumentendatum des Originals fehlerhaft gesetzt, und zwar auf das aktuelle Tagesdatum. Die Archivierung der neuen Version schlug damit fehl. Der Fehler wurde bereinigt.
- Mantis #5443: Unter bestimmten Umständen, zum Beispiel bei Zeitdifferenzen zwischen Client und Server, wurden in einer Workflowsuche über die Schnittstelle `IWFQuerySync` keine Treffer erzielt, obwohl Aufgaben vorhanden waren, die die Suchkriterien erfüllten. Der Suchzeitraum endet nun standardmäßig um 23:59:59 Uhr eines Tages. Damit werden alle relevanten Aufgaben gefunden.

7.3 Bekannte Fehler

- SilkRadar #12583: Es gibt keine Gültigkeitsprüfung für die Werte am Interface `IAssaQueryValueDescriptor` bzw. `IVerityQueryValueDescriptor`.
- SilkRadar #13461: Beim PDF-Export eines Dokuments mit Annotationen werden Textmarker-Annotationen in der über ITA-Framework Java generierten PDF-Datei schraffiert dargestellt. Beim PDF-Export mit evITA werden die Flächen hingegen vollständig gefüllt.
- Mantis #2258, #3881: Beim Anlegen einer Akte bzw. bei der Schlüsseländerung einer Akte wird nicht geprüft, ob der angemeldete Benutzer entsprechende Rechte auf die Aktenklasse hat.
- Mantis #3266: Die Konfiguration von SSL für einen bestimmte Server-Port-Kombination funktioniert zur Zeit nur bei benutzerübergreifend einheitlichen Einstellungen. Konfiguriert ein Benutzer für eine bestimmte Server-Port-Kombination bei der Anmeldung die Verwendung von SSL, kann dieser Benutzer nicht mehr weiterarbeiten, wenn sich ein weiterer Benutzer anmeldet und dabei dieselbe Server-Port-Kombination ohne SSL konfiguriert.
- Mantis #3844: Die Methode `IWFActiveTimer.getCreatorWorkBasket` liefert immer null.
- Mantis #4253: Bei einigen Fehlern, die vom DOXiS Records Manager generiert werden, liefert die `FMException` den Fehlercode -1.
- Mantis #4890: Die Methode `IWFReceivers.remove` funktioniert nicht zuverlässig.
- Mantis #5011: Die Methoden `IWFProcessInstance.rollback` und `IWFWorkItem.rollback` funktionieren nicht zuverlässig.

8 Release V05.03

Freigegeben am: 30. Mai 2007

8.1 Erweiterungen / Änderungen

- Mantis #6238: Beim Schreiben von Workflow-Deskriptoren kam es zu einer unnötig großen Anzahl von Serveraufrufen. Um die Performance zu optimieren, wurde die Anzahl der Serveraufrufe reduziert.
- Mantis #6940: Bei der Anmeldung am ITA-Server lasen bisherige Versionen der Blueline Metadaten aus der Systemdatenbank aus, die von der Blueline nicht benötigt wurden. Dies unterbleibt nun, was zu einer Performanceverbesserung bei der Anmeldung führt.
- Mantis #6946: Von der weiteren Verwendung der folgenden Methoden der Blueline (Schnittstelle zum ITA-Server) wird abgeraten, da diese Methoden sich im Status `deprecated` befinden.

```
IDocumentServer.login(ISystem system, String user, String password,
String sessionId)
IDocumentServer.isKeyChangeAllowed(ISession session)
IDocumentServer.isPasswordExpired(IUser user)
IDocumentServer.isPasswordEmpty(IUser user)
ISerClassFactory.getDocumentIdInstance(String[] initData)
```

- Mantis #6948: Die Methode `IFolder.weakLock()` kann nun eine Exception werfen.

8.2 Beseitigte Fehler

- Mantis #4980: Die Methoden `IWFReceivers.removeAll()` und `IWFReceivers.remove()` der BPMLine (Schnittstelle zum DOXiS Workflow Server) funktionierten nicht zuverlässig. Sie wurden korrigiert.
- Mantis #5805: Bei einem BPMLine-Aufruf in der Form

```
IWFDocumentReference docRef = docRefs.getItem(0)
```

 konnte es zu einer `NullPointerException` kommen, wenn das referenzierte Dokument zum Zeitpunkt des Aufrufs nicht mehr existierte. Nun wird in diesem Fall der Wert `Null` zurückgeliefert. Zu einer `NullPointerException` kommt es nicht mehr.
- Mantis #5900: Bis dato war es möglich, das Basisdatum des Retention Management einer Akte über `IFolder.SetRetentionBaseDate()` so zu ändern, dass das neue Basisdatum vor dem alten Basisdatum lag. Dies entsprach einer Verkürzung der Aufbewahrungsfrist. Nun wird eine derartige Verkürzung unterbunden. Das neue Basisdatum darf zeitlich nur nach dem alten liegen.

- Mantis #6362: Anwender mit unterschiedlichen INTUITIV- und evITA-Kennwörtern konnten sich mit der Methode `IDocumentServer.login()` nicht am ITA-Server anmelden. Es kam zu einer Exception. Das Problem machte sich vornehmlich im Kontext von DOXiS Records Manager bemerkbar. Zur Fehlerkorrektur wurde die Reihenfolge der Aufträge, die an ITA-Server übermittelt werden, modifiziert.
- Mantis #6216, #6334, #6456: Beim Anlegen einer `IWFProcessInstance` mit Zielpostkorb erzeugte ITA-Framework Java ein ungültiges Objekt, bei dem das `ActiveWorkItem` nicht korrekt gesetzt war. Dies konnte beim weiteren Verwenden dieses Objekts zu Exceptions führen, wenn für das Objekt erneut die Methode `commit` aufgerufen wurde. Der Fehler wurde bereinigt.
- Mantis #6457: Beim Abfragen des Inhalts eines Postkorbs über `IWFWorkBasketContent.getWorkitems().getItem()` konnte es zu unbefriedigenden Ergebnissen kommen, wenn die Uhrzeiten der beteiligten Rechner nicht synchron waren. Ggf. wurden nicht alle Aufgaben gefunden. Nun wird ein anderes Abfrageintervall verwendet. Anstelle des Zeitraums vom 01.01.1900 bis zum aktuellen Datum mit aktueller Uhrzeit wird der Zeitraum vom 01.01.1900 bis zum aktuellen Datum um 23:59:59 Uhr verwendet.
- Mantis #6531: Die Methode `IDocumentServer.checkCache()` liefert in einem Integer-Array den Cache-Status der übergebenen Dokumente zurück. Manchmal lieferte die Methode den Status `IDocumentCache.DOCCACHE_STATUS_UNKNOWN`, obwohl der Cache-Status vom ITA-Server korrekt bestimmt wurde. Der Fehler wurde bereinigt.
- Mantis #6947: Beim Rollback einer Operation im Aktenumfeld wurden einige Eigenschaften nicht wieder auf ihre ursprünglichen Werte gesetzt. Betroffen waren:

```
IFolderDescriptor.ID  
IItaQueryDefinition.SearchRangeEnd  
IWFQueryDefinition.SearchRangeEnd  
IElement.LinkType  
IElementDefinition.LinkType  
INode.ActiveXWindowDefinition  
INodeDefinition.ActiveXWindowDefinition
```

Die genannten Eigenschaften werden nun beim Rollback korrekt zurückgesetzt.

- Mantis #7314: Bei Verwendung der PDFlib 6 kam es bei der Zusammenfassung mehrerer Teildokumente in eine PDF-Datei zu einer Exception, wenn eines der Teildokumente bereits im PDF-Format vorlag. Der Fehler wurde bereinigt.
- Mantis #7327: Wurde Apache Tomcat mit UTF-8 als Zeichensatz konfiguriert, erzeugte die Blueline ungültige FDEs, wenn Dokumente archiviert werden sollten, die einen Umlaut im Dateinamen enthielten. Der Fehler wurde bereinigt.

8.3 Bekannte Fehler

- SilkRadar #12583: Es gibt keine Gültigkeitsprüfung für die Werte am Interface `IAssaQueryValueDescriptor` bzw. `IVerityQueryValueDescriptor`.
- SilkRadar #13461: Beim PDF-Export eines Dokuments mit Annotationen werden Textmarker-Annotationen in der über ITA-Framework Java generierten PDF-Datei schraffiert dargestellt. Beim PDF-Export mit evITA werden die Flächen hingegen vollständig gefüllt.
- Mantis #2258, #3881: Beim Anlegen einer Akte bzw. bei der Schlüsseländerung einer Akte wird nicht geprüft, ob der angemeldete Benutzer entsprechende Rechte auf die Aktenklasse hat.
- Mantis #3266: Die Konfiguration von SSL für eine bestimmte Server-Port-Kombination funktioniert zur Zeit nur bei benutzerübergreifend einheitlichen Einstellungen. Konfiguriert ein Benutzer für eine bestimmte Server-Port-Kombination bei der Anmeldung die Verwendung von SSL, kann dieser Benutzer nicht mehr weiterarbeiten, wenn sich ein weiterer Benutzer anmeldet und dabei dieselbe Server-Port-Kombination ohne SSL konfiguriert.
- Mantis #3844: Die Methode `IWFActiveTimer.getCreatorWorkBasket` liefert immer null.
- Mantis #4253: Bei einigen Fehlern, die vom DOXiS Records Manager generiert werden, liefert die `FMEException` den Fehlercode -1.
- Mantis #5011: Die Methoden `IWFProcessInstance.rollback` und `IWFWorkItem.rollback` funktionieren nicht zuverlässig.
- Mantis #7167: Wird an einer Akte mit einem dynamischem Register das `IQueryDefinition`-Objekt des Registers geändert und wird dann ohne weitere Änderungen an der Akte die Methode `IFolder.isDirty` aufgerufen, so liefert diese Methode `false`, obwohl Änderungen an der Akte vorgenommen wurden.

9 Release V05.04

Freigegeben am: 16. Januar 2009

9.1 Erweiterungen / Änderungen

- Als Betriebssystem werden nun zusätzlich Windows Vista, SLES 10, AIX 5.3 und HP-UX 11iv2 unterstützt. Anstelle von Solaris 8 wird Solaris 10 unterstützt. Windows 2000 wird nicht mehr unterstützt.
- Die Verwendung der Thomas Merz PDF Library in der Version 7 wird unterstützt.
- Aufgrund der Einführung der neuen Serverplattform DOXiS4 CSB existieren nun zwei Versionen der Blueline: die eine ermöglicht Java-Applikationen den Zugriff auf den ITA-Server (in diesem Dokument beschrieben), die andere ist ermöglicht Java-Applikationen den Zugriff auf DOXiS4 CSB (in einem anderen Dokument beschrieben). Beide Versionen haben aktuell identische Schnittstellen und sollen auch in Zukunft identisch gehalten werden. Allerdings steht ein großer Teil der funktionalen Erweiterungen nur unter DOXiS4 CSB / DOXiS4 cubeDesigner zur Verfügung, aber nicht unter ITA-Server / evITA Designer. Entsprechenden Aufrufe liefern bei Verwendung von ITA-Framework Java in der Regel eine Exception. Details sind im Folgenden angegeben.
- Sowohl unter DOXiS4 CSB / DOXiS4 cubeDesigner als auch unter ITA-Server / evITA Designer kann nun über die Methode `ISession.getId` die ID einer Anmeldung abgefragt werden.
- Die Verwendung von Deskriptorleisten ist unter ITA-Server / evITA Designer nicht möglich. Daher liefern alle Aufrufe an folgenden Interfaces eine Exception:

```
metaDataComponents.IBreadcrumbDefinition  
metaDataComponents.IDatabaseBreadcrumbDefinition  
metaDataComponents.IDescriptorBreadcrumbDefinition  
security.IBreadcrumbDefinitionRights
```

Folgende Methoden, die ebenfalls im Kontext von Deskriptorleisten eingeführt wurden, liefern null zurück:

```
IArchiveClass.getBreadcrumbDefinitionId  
IArchiveFolderClass.getBreadcrumbDefinitionId  
IDocumentServer.getBreadcrumbDefinition  
IDocumentServer.getBreadcrumbDefinitionByName
```

Die folgende Methode liefert ein Array der Länge 0 zurück:

```
IDocumentServer.getBreadcrumbDefinitions
```

Die folgenden Methoden liefern immer `false` zurück:

```
IResultDlg.isShowBreadcrumb  
IResultDlg.isOverrideBreadcrumbDatabases  
IResultDlg.isOverrideBreadcrumbSearchRange
```

- Über die Methode `IDocument.getType` kann nun der Typ von dokumentenähnlichen Objekten festgestellt werden. Dies erlaubt zum Beispiel die Unterscheidung zwischen einem Dokument und einer Akte.
- Rechte auf Dokumentinstanzen werden unter ITA-Server nicht unterstützt. Daher liefern folgende Methoden bei Verwendung von ITA-Framework Java immer `false` zurück:

```
IArchiveClass.allowsInstanceRights  
IArchiveFolderClass.allowsInstanceRights
```

- Im Gegensatz zu DOXiS4 CSB werden bei Dokumenten unter ITA-Server keine Unterschiede in der Änderbarkeit berücksichtigt. Unter ITA-Server haben Dokumente grundsätzlich die Änderbarkeit `IMutability.EXTENDABLE`, es können also Daten angehängt werden. Die Änderbarkeit kann mit `IDocument.getMutability` abgefragt werden. Die Methode `IDocumentServer.updateMutability` zum Setzen der Änderbarkeit kann mit ITA-Framework Java nicht sinnvoll eingesetzt werden, sie liefert ggf. eine Exception.
- Im Gegensatz zu DOXiS4 CSB werden bei der Versionierung von Dokumenten unter ITA-Server keine Arbeitsversionen unterstützt. Unter ITA-Server sind Dokumente grundsätzlich im Freigabestatus `IReleaseStatus.RELEASE_STATUS_RELEASED`. Daher liefert folgender Aufruf bei Verwendung von ITA-Framework Java eine Exception, wenn ein abweichender Freigabestatus übergeben wird:

```
IDocumentServer.archiveDocument(IDocument doc, ISession session,  
boolean setCreatorDescriptors, int releaseStatus)
```

- ITA-Server einerseits und DOXiS4 CSB andererseits unterscheiden sich erheblich bzgl. des Konzepts der Volltextindizierung. Diese erfolgt unter ITA-Server immer auf Basis von Deskriptoren. Unter DOXiS4 CSB erfolgt sie in der Regel auf Basis von Content-Objekten, Deskriptoren können alternativ verwendet werden. Entsprechend erzeugen die folgenden Methoden unter ITA-Framework Java eine Exception:

```
IRepresentation.setFulltext  
IRepresentation.isFulltext  
IDocumentPart.setFulltext  
IDocumentPart.isFulltext
```

Auch der Aufruf `IDocumentHitList.getCharacterizingWords` liefert eine leere Liste, da die unter ITA-Server verfügbaren Volltext-Engines die entsprechende Funktionalität nicht bereit stellen.

- Sowohl unter ITA-Server als auch unter DOXiS4 CSB können Anzeigeformate nun in interne Ablageformate von Deskriptoren konvertiert werden und umgekehrt. Unter ITA-Server werden dabei Deskriptoren in numerischen Formaten, Zahlformaten und Währungsformaten unterstützt, und zwar unabhängig von Vorzeichen oder führenden Nullen. Auf die Konverterklasse kann über die Methode `IDocumentServer.getDescriptorValueConverter` zugegriffen werden. Zurückgeliefert wird dabei das Interface `IDescriptorValueConverter`.

- Das Interface `metaDataComponents.IPictureBox` leitet sich nun vom Interface `metaDataComponents.IControl` ab und nicht mehr von `metaDataComponents.IComponent`.
- Im Gegensatz zu DOXiS4 CSB werden bei der Suche nach Dokumenten unter ITA-Server keine Vorschlagswerte unterstützt. Entsprechend können die folgenden Methoden bei Verwendung von ITA-Framework Java nicht sinnvoll eingesetzt werden.

```
IControl.getProposalFilter  
IMaskedEdit.isShowProposals  
IMultiValueEdit.isShowProposals
```

Sie liefern immer `PROPOSAL_FILTER_OFF` bzw. `false` zurück.

- Im Gegensatz zu DOXiS4 CSB existiert unter ITA-Server keine Möglichkeit, sich bei der Dokumentensuche programmatisch auf aktuelle Dokumentversionen als Treffer zu beschränken. Entsprechend erzeugen die Methode `IQueryParameter.setCurrentVersionOnly` bei Verwendung von ITA-Framework Java eine Exception. Die Methode `IQueryParameter.isCurrentVersionOnly` liefert immer `false` zurück.
- Im Gegensatz zu Systemen mit DOXiS4 CSB / DOXiS4 cubeDesigner existiert unter ITA-Server / evITA Designer keine Möglichkeit, die Anordnung des Suchdialogs zur Trefferliste zu konfigurieren. Entsprechend liefern die folgenden Methoden immer die Information zurück, dass der Suchdialog sich links von der Trefferliste befindet:

```
IQueryDialog.getArrangement  
IWFWorkflowItemQueryDialog.getArrangement
```

- Im Gegensatz zu Systemen mit DOXiS4 CSB / DOXiS4 cubeDesigner existiert unter ITA-Server / evITA Designer keine Möglichkeit, über die Benutzeroberfläche in einem Suchdialog den Vergleichsoperator zu konfigurieren, der mit einem bestimmten Control verwendet werden soll. Entsprechend liefert die Methode `IControl.getOperator` bei Verwendung von ITA-Framework Java immer eine leere Zeichenfolge zurück.
- Sowohl unter DOXiS4 CSB / DOXiS4 cubeDesigner als auch unter ITA-Server / evITA Designer können Vergleichsoperatoren für die Dokumentensuche mit Hilfe der folgenden Methoden programmatisch gesetzt werden:

```
IQueryValueDescriptor.getStringOperator  
IQueryValueDescriptor.setStringOperator
```

Die folgenden Methoden sind im Status `deprecated` und sollten nicht mehr eingesetzt werden:

```
IQueryValueDescriptor.getRelation  
IQueryValueDescriptor.setRelation
```

- Im Gegensatz zu Systemen mit DOXiS4 CSB / DOXiS4 cubeDesigner existiert unter ITA-Server / evITA Designer keine Möglichkeit, über die Benutzeroberfläche in einem Suchdialog den logischen Operator zu konfigurieren, mit dem Mehrfachnennungen verknüpft werden sollen. Entsprechend liefern die folgenden Methoden bei Verwendung von ITA-Frameware Java immer einen Wert zurück, der dem AND-Operator entspricht:

```
IControlContainer.getRelationshipOperator  
IDBRecordSelector.getRelationshipOperator  
ICategoryTree.getRelationshipOperator  
IMultiValueSelectionBox.getRelationshipOperator  
IMultiValueEdit.getRelationshipOperator
```

- Sowohl unter DOXiS4 CSB / DOXiS4 cubeDesigner als auch unter ITA-Server / evITA Designer können Dokumenteigenschaften (evITA Designer-Bezeichnung) bzw. interne Deskriptoren (ITA-Frameware Java-Bezeichnung) vor allem im Rahmen der Dokumentensuche verwendet werden. Allerdings unterscheiden sich beide Server im Hinblick darauf, welche internen Deskriptoren definiert sind. Zudem ist unter DOXiS4 CSB / DOXiS4 cubeDesigner die Verwendung interner Deskriptoren in Suchdialogen möglich. Unter ITA-Server / evITA Designer wird dies nicht unterstützt. Damit sind unter ITA-Frameware Java die folgenden neuen Methoden nutzbar:

```
IDocumentServer.getInternalDescriptor  
IDocumentServer.getInternalDescriptors  
IDocument.getInternalDescriptorList  
IDescriptor.isInternal
```

Die Methode `IDescriptor.isInternal` ist hingegen nicht relevant. Sie liefert immer eine leere Zeichenfolge zurück

- Mit DOXiS4 CSB / DOXiS4 cubeDesigner wurde eine integrierte Dokumentenanzeige eingeführt, die unter ITA-Server / evITA Designer nicht verfügbar ist. Mit Einschränkungen können Dokumentenanzeige jedoch auch unter ITA-Server / evITA Designer programmatisch gesteuert werden.

Die folgenden Aufrufe sind unter ITA-Frameware Java irrelevant und führen zu einer Exception:

```
IGlobalSettings.DocumentDisplay  
IGlobalSettings.DocumentDisplays
```

Die Methode `IDocumentServer.getGlobalSettings` liefert immer null zurück.

Das Interface `metaDataComponents.IDocumentDisplay` ist eingeschränkt nutzbar. ID, Name und Typ einer Dokumentenanzeige können abgerufen werden.

Die folgenden Methoden sind voll nutzbar:

```
IArchiveClass.getDocumentDisplay  
IArchiveClass.getDocumentDisplays
```

- Mantis 10626: Die Javadocs zur Blueline (Schnittstelle zum ITA-Server), BPMLine (Schnittstelle zum DOXiS Workflow Server) und zu FMJava (Schnittstelle zum DOXiS Records Manager) werden nun mit der Option `-use` erstellt. Dadurch enthalten die Javadocs Seiten mit Verwendungsnachweisen der einzelnen Interfaces. Diese lassen sich über den Hyperlink Use am oberen Rand der Seite aufrufen.

9.2 Beseitigte Fehler

- Mantis #8554: Kam es bei Verwendung der BPMLine (Schnittstelle zum DOXiS Workflow Server) beim Aufruf von `WfWorkItem.releaseLockWF` serverseitig zu einem Fehler, blieb die ggf. am Server gesperrt. Der Fehler wurde bereinigt.
- Mantis #8942: Beim Aufruf der BPMLine-Methode `WFProcessInstance.setLockWF` konnte es unter bestimmten Umständen zu einer `NullPointerException` kommen.
- Mantis #10369: Waren an einem ITA-Server mehrere Systeme definiert, konnten ggf. Metadatenobjekte nicht korrekt abgerufen werden. Konkret beobachtet wurde das Fehlverhalten beim Abrufen der verfügbaren Ablageumgebungen. Der Fehler wurde bereinigt.
- Mantis #10449, #10450: Bisher war es nicht möglich, die BPMLine gegen einen DOXiS Workflow Server laufen zu lassen, der als RDBMS eine SQL Server-Installation verwendet, welcher bei der Sortierreihenfolge zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheidet. Durch Anpassungen an SQL-Anweisungen der BPMLine ist dies nun möglich.

9.3 Bekannte Fehler

- SilkRadar #12583: Es gibt keine Gültigkeitsprüfung für die Werte am Interface `IAssaQueryValueDescriptor` bzw. `IVerityQueryValueDescriptor`.
- SilkRadar #13461: Beim PDF-Export eines Dokuments mit Annotationen werden Textmarker-Annotationen in der über ITA-Framework Java generierten PDF-Datei schraffiert dargestellt. Beim PDF-Export mit evITA werden die Flächen hingegen vollständig gefüllt.
- Mantis #2258, #3881: Beim Anlegen einer Akte bzw. bei der Schlüsseländerung einer Akte wird nicht geprüft, ob der angemeldete Benutzer entsprechende Rechte auf die Aktenklasse hat.
- Mantis #3266: Die Konfiguration von SSL für einen bestimmte Server-Port-Kombination funktioniert zur Zeit nur bei benutzerübergreifend einheitlichen Einstellungen. Konfiguriert ein Benutzer für eine bestimmte Server-Port-Kombination bei der Anmeldung die Verwendung von SSL, kann dieser Benutzer nicht mehr weiterarbeiten, wenn sich ein weiterer Benutzer anmeldet und dabei dieselbe Server-Port-Kombination ohne SSL konfiguriert.
- Mantis #3844: Die Methode `IWFActiveTimer.getCreatorWorkBasket` liefert immer null.
- Mantis #4253: Bei einigen Fehlern, die vom DOXiS Records Manager generiert werden, liefert die `FMEException` den Fehlercode -1.
- Mantis #5011: Die Methoden `IWFProcessInstance.rollback` und `IWFWorkItem.rollback` funktionieren nicht zuverlässig.
- Mantis #7167: Wird an einer Akte mit einem dynamischem Register das `IQueryDefinition`-Objekt des Registers geändert und wird dann ohne weitere Änderungen an der Akte die Methode `IFolder.isDirty` aufgerufen, so liefert diese Methode `false`, obwohl Änderungen an der Akte vorgenommen wurden.

- Mantis #8068: Benutzer mit einem Umlaut im Passwort können sich nicht anmelden, wenn die JVM von ITA-Framework Java mit dem Zeichensatz UTF-8 betrieben wird. Das Passwort wird vor der Übertragung an ITA-Server in einem falschen Zeichensatz kodiert.
- Mantis #8260: Rufen mehrere Anmeldungen simultan eine der folgenden Methoden von `IDocumentServer` auf, kann es zu einer `NumberFormatException` kommen:
`getCheckedOutDocuments`, `getDocumentsByIds`, `getDocumentCheckOutInfo`,
`getCheckOutInformations`, `getCheckedOutDocumentsForQuery`. Ebenfalls betroffen ist die Methode `IDocument.getCheckOutInfo`.